

Rāmāyaṇa

Das Epos des alten Indien

Das Rāmāyaṇa ist eines der bedeutendsten und ältesten Epen der Weltliteratur. Es erzählt die berührende Geschichte des Gottes Viṣṇu in Menschengestalt als Königssohn Rāma und greift zugleich die großen Themen des Daseins auf: der Kampf zwischen Wahrheit und Lüge, Recht und Unrecht, Gier und Güte, zwischen den höheren und den niederen Welten, zwischen Menschen, Dämonen und Göttern.

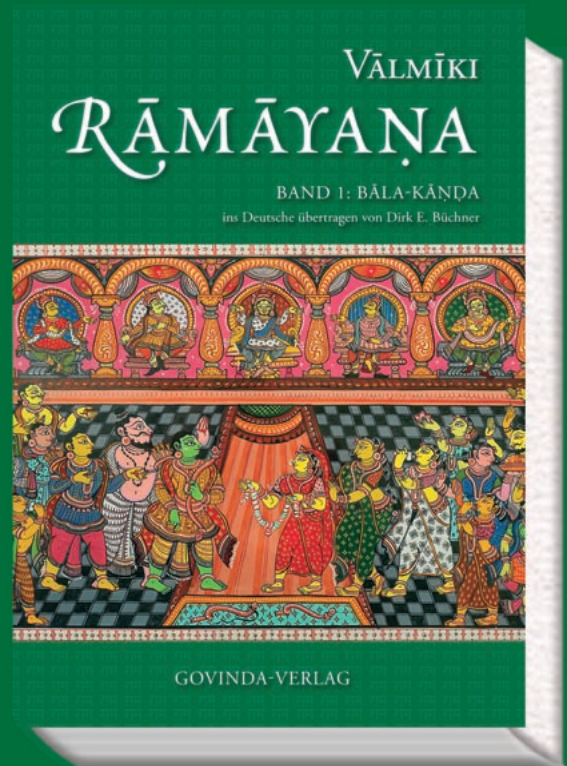
Vor allem aber illustriert es das größte aller Themen – die Liebe. Rāma und seine Gemahlin Sītā durchleben vielfältige Facetten der Liebe, wie Sehnsucht, Innigkeit, Bedrohung, Trennungsschmerz, Abenteuer, Freude und Erfüllung.

Die siebenbändige Ausgabe des Rāmāyaṇas im Govinda-Verlag ist die erste ungekürzte Übersetzung dieses zeitlosen Klassikers in deutscher Sprache – mit umfangreichen Erläuterungen, Illustrationen und farbigen Bildtafeln.

In Band 1 (Bāla-kāṇḍa) erlebt Prinz Rāma seine ersten Abenteuer und Herausforderungen. Auf dem Weg zur Königstochter Sītā besteht er gefährliche Prüfungen, bezwingt er Ungeheuer und Wesen aus der Zwischenwelt und trifft auf verwunschene Kreaturen, weise Seher und mächtige Magier.

Eine faszinierende Reise in ein mythisches Zeitalter.

NEUERSCHEINUNG IM GOVINDA-VERLAG



Rāmāyaṇa

Das Epos des alten Indien

ins Deutsche übertragen von Dirk E. Büchner

Das Epos Rāmāyaṇa, wörtlich „die Reise Rāmas“, wurde von dem berühmten Weisen Vālmīki verfasst und erzählt die Lebensgeschichte des mythischen Königssohnes Rāma. Der jetzt erschienene erste Band (Bāla-kāṇḍa, das „Buch der Kindheit“), beschreibt Rāmas Erscheinen, seine Jugendzeit und schließlich seine Heirat mit der schönen Prinzessin Sītā.

Kein anderes Werk der umfangreichen indischen Literatur hat das Denken und Handeln der Menschen auf dem indischen Subkontinent so sehr geprägt wie das Rāmāyaṇa.

Großeltern erzählen ihren Enkeln das Epos als Gute-Nacht-Geschichte; ganze Dörfer versammeln sich abends regelmäßig um Lagerfeuer, um aus dem Rāmāyaṇa zu hören; Fernsehserien über Rāma erreichen Rekorderanschaltquoten, und Millionen von Gläubigen pilgern alljährlich zu den Schauplätzen der Handlung. Selbst in der modernen Gesellschaft Indiens sind die Spuren dieses uralten Epos nach wie vor deutlich spürbar: Ethik, Pädagogik und Städteplanung werden von den Versen des Rāmāyaṇas beeinflusst, Gesetze werden an sie angelehnt, manche Parteien wollen gar das Königreich Rāmas wieder errichten.

Zudem vereint das Rāmāyaṇa auch die unterschiedlichen Völker Indiens mit ihren Dutzenden von Sprachen und Hunderten von religiösen Gruppen und Traditionen: Die Geschichte des Prinzen Rāma und seiner Prinzessin Sītā findet sich nicht nur in eigenständigen Werken der Buddhisten, der Jainas und unzähliger anderer Religionsgemeinschaften, sondern auch in regionalen Fassungen u.a. in Hindi, Tamil, Bengali, Oriya und Malayalam.

Doch beschränkt sich der Einfluss des Rāmāyaṇas nicht bloß auf Indien. Kaum ein

Land in Südostasien, das nicht eine eigene Fassung kennt: Ob in Malaysia, Kambodscha, Laos, Vietnam, Nepal, Myanmar (Burma), Thailand oder auf den Philippinen, ja sogar in muslimisch geprägten Regionen wie Persien und Indonesien – überall werden die spannenden Ereignisse um König Rāma beschrieben.

Im Ausmaß seiner Verbreitung, in seiner dramaturgischen Vielfältigkeit, in seiner dichterischen Brillanz und in seinem Einfluss auf die Kultur des asiatischen Kontinents stellt das Rāmāyaṇa ein herausragendes, einzigartiges Werk dar. Für jeden, der in die Welt der indischen Mythen und Mystiker eindringen will, ist dieses Sanskrit-Epos ein unverzichtbares Muss.

Erschienen im Govinda-Verlag

519 Seiten in Luxus-Ausstattung: mit 28 Farbtafeln und über 30 zweifarbigen Illustrationen; leinengebunden, Schutzumschlag, Goldprägung, Lesebändchen.

ISBN 978-3-905831-10-8

€ 28,- / Fr. 42.00

Zu beziehen über jede Buchhandlung
sowie direkt beim Verlag:

CH: Govinda-Verlag, Postfach, 8053 Zürich
Tel./Fax 043 321 66 77

DE & AT: Govinda-Verlag / MARE-Versand,
Mittlerer Daxstein 15, 94579 Zenting,
Tel. 09907/ 15 95 25, Fax 09907/ 87 29 42

E-Mail: info@govinda.ch